

## **BSV Ohringen: Auf Finalrundenkurs!**

**Ein Sieg und eine Niederlage: Dies das Verdikt aus der gestrigen Meisterschaftsrunde – nicht ganz zur Zufriedenheit der Beteiligten.**

### ***Harziger Start!***

Gegen Affoltern gestaltete sich der Start rabenschwarz! Geprägt von Unsicherheiten auf allen Positionen lag der BSV Ohringen bereits nach wenigen Minuten mit 1:6 im Hintertreffen. Obwohl sich das Spielgeschehen zunehmend ausgeglichen gestaltete, brachten sich die Ohringer mit zum Teil katastrophalen Eigenfehlern immer wieder um die Früchte ihrer Arbeit. So war die 10:15 Niederlage im ersten Satz kaum verwunderlich. Auch im zweiten Satz wurden kräftig Geschenke verteilt. Zwar bestimmten die Ohringer mittlerweile das Spiel, lagen infolge vieler Fehler trotzdem immer leicht in Rückstand. Vor allem das Zuspiel und der Abschluss wollten nicht klappen und erst mit Wechseln auf diesen beiden Positionen verbesserte sich der bisher lamentable Auftritt. Doch leider nützte alles nichts. Mit 13:15 ging auch dieser Satz an den Gegner, der einen allzu leicht errungenen 2:0 Sieg verbuchen durfte. Doch alles Hadern auf Seiten der Ohringer nützte nichts. Um im nächsten Spiel eine bessere Leistung zu zeigen, war eine spürbare Reaktion notwendig.

### ***Zittersieg gegen Jona!***

Diese herbeigesehnte Reaktion wurde im ersten Satz gegen Jona auch Tatsache. Endlich gelang der Aufbau, endlich wurden blamable Eigenfehler vermieden und nach knapp 10 Minuten war der 1. Satz mit 15:9 eine sichere Beute des BSV Ohringen. Wer jetzt auf eine nahtlose Fortsetzung hoffte wurde aber enttäuscht. Ein Rückfall in die Niederungen des ersten Spiels war die Folge und schon bald musste der an diesem Tag nicht auf Touren kommende Schlagmann Rüesch ersetzt werden. Zwar zeigte auch Sigg eine nicht über

alles erhabene Leistung und so konnte die Satzniederlage nicht mehr abgewendet werden. Nun musste ein dritter Satz über Sieg und Niederlage entscheiden. Auch in diesem erwischte Jona mit einer 3:0 Führung den besseren Start. In der Folge aber rissen sich alle Ohringer zusammen, zeigten einen vorbildlichen, kämpferischen Einsatz und liessen sich auch durch einige fragwürdige Schiedsrichtereinschüsse nicht aus dem Konzept bringen. Mit einem kraftvollen Servicewinner von Sigg verwertete der BSV Ohringen den zweiten Matchball und entschied so das Spiel nicht unverdient zu seinen Gunsten.

### ***Sechs Teams für vier Finalrundenplätze***

Eine Runde vor Schluss haben noch sechs Teams die Möglichkeiten, sich für die Finalrunde zu qualifizieren. Mit dabei ist auch der BSV Ohringen, welcher im Januar in Schaffhausen noch mindestens einen Sieg aus drei Spielen erzielen muss, um im Februar nicht gegen den Abstieg kämpfen zu müssen. Die Ohringer tun gut daran, über die Festtage das Training nicht zu vernachlässigen um im neuen Jahr auf der Höhe Ihrer Aufgabe zu bleiben.

Für den BSV Ohringen spielten: Plattner, Rüesch, Sigg, Wittwer, Ziereisen

<http://www.bsvohringen.ch>